



PRESSEMITTEILUNG

Deutschland Tour 2019: Hochkarätiges Starterfeld trifft auf spannende Strecke

Die 2. Auflage der Deutschland Tour lockt in dieser Woche (29. August bis 1. September) ein international hochklassiges Fahrerfeld an. Der Kampf um den Gesamtsieg verspricht auf vier Etappen und 717,5 Kilometern von Hannover nach Erfurt Spannung bis zum letzten Tag.

Die Deutschland Tour bleibt ihrer Erfolgsformel aus dem Vorjahr treu: Auch die 2. Austragung verspricht auf vier anspruchsvollen Etappen mit Klassikerprofilen ein offenes und ereignisreiches Rennen. Entsprechend hochkarätig fällt das Teilnehmerfeld der diesjährigen Deutschland Tour aus.

Die deutschen Hoffnungen in der Gesamtwertung schultern Emanuel Buchmann (Bora-hansgrohe), Gesamtvierter der Tour de France, der Vorjahreszweite Nils Politt (Team Katusha-Alpecin) sowie der 22-jährige Lennard Kämna (Team Sunweb). Für ein erstklassiges internationales Starterfeld sorgen unter anderem die früheren Tour-de-France-Sieger Geraint Thomas (Team Ineos) und Vincenzo Nibali (Bahrain-Merida), der Weltranglistenerte Julian Alaphilippe (Deceuninck - Quick Step) und mit Caleb Ewan (Lotto Soudal) der erfolgreichste Sprinter der vergangenen Frankreich-Rundfahrt. Zu den Sieganwärtern zählen außerdem der Schweizer U23-Weltmeister Marc Hirschi (Team Sunweb), der Italiener Diego Ulissi (UAE Team Emirates) sowie Ex-Weltmeister Michal Kwiatkowski (Team Ineos) und dessen Teamkollege Pavel Sivakov, zuletzt Sieger der Polen-Rundfahrt. Aufgepasst sei zudem auf Shootingstar Remco Evenepoel (Deceuninck - Quick Step): Der 19-jährige Belgier gewann im August bereits die Clásica San Sebastián und den EM-Titel im Zeitfahren. Insgesamt 15 der 22 teilnehmenden Teams gehören der WorldTour an und unterstreichen den hohen Stellenwert der Deutschland Tour.

Der Auftakt nach Start in Hannover sollte zunächst den Sprintern gehören. Neben Ewan darf sich vor allem Pascal Ackermann (Bora-hansgrohe) berechnete Hoffnungen auf das erste rotfarbene Führungstrikot dieser Deutschland Tour machen. Der schnelle Mann aus Kandel stieß mit zwei Etappensiegen beim diesjährigen Giro d'Italia endgültig in die Weltspitze der Sprinter vor und bewies zuletzt gute Form mit zwei Erfolgen bei der Polen-Rundfahrt. Im Vorjahr blieb ihm knapp ein Tagessieg bei der Deutschland Tour verwehrt – schließt er diese Lücke zum Auftakt



PRESSEMITTEILUNG

in Halberstadt? Zu seinen Sprintkonkurrenten zählen der Rekordsieger von Eschborn-Frankfurt Alexander Kristoff (UAE Team Emirates) und der elffache Tour-Etappensieger André Greipel (Arkea-Samsic).

Am zweiten Tag startet die längsten Etappe der diesjährigen Deutschland Tour in Marburg. Auf der Zielrunde in Göttingen laden zwei kurze, giftige Anstiege zur Herzberger Landstraße zu späten Attacken und ersten Zeitabständen ein. Die 3. Etappe nach Eisenach erfordert hingegen ausdauerndere Kletterfähigkeiten: Innerhalb der letzten 40 Kilometer stehen gleich drei Anstiege im Programm – wer die Deutschland Tour gewinnen möchte, muss an diesem Tag Akzente setzen. Auch die Schlussetappe nach Erfurt hält diverse Hürden bereit und führt in der ersten Rennhälfte mit drei Bergwertungen durch den Thüringer Wald.

Das Finale in Erfurt wird auf zwei Schlussrunden über neun Kilometern mit ansteigender Zielgeraden ausgefahren: Die perfekte Kulisse für einen spektakulären Schlagabtausch zum Abschluss der Deutschland Tour. Im Vorjahr fiel die Entscheidung um den Gesamtsieg erst auf den letzten Metern – eine Wiederholung 2019 ist nicht ausgeschlossen.